

Mit denselben Augen

Wenn man die Grundlinien der einzelnen Religionen vergleicht, stellt man fest, dass sich jede von ihnen auch mit der Sexfrage befasst. Dabei kann man sehen, dass die Religionen diese Frage unterschiedlich lösen.

Zum Beispiel „du wirst keine Unzucht treiben“ aus den Zehn Geboten ist der Grundstein der katholischen Religion. Eine der fünf ethischen Regeln des Buddhismus löst die Spannung ein wenig: „Auf sinnliche Unmässigkeit will ich verzichten.“ Wenn wir beide Einstellungen richtig begreifen, stellen wir fest, dass die buddhistische Einstellung ist nicht nur mehr entspannt, sondern sie lernt auch, an Besitz von Sachen nicht festzuhalten. So eigentlich beeinflussten und beeinflussen die Religionen bis heute die ganze Kulturgeschichte.

Einige weiteren Philosophien und auch Techniken zur Ausnutzung der Erkenntnisse in Praxis sind zugefügt als Bonus.

Der Hinduismus. Gehört zu den ältesten Religionen in der Welt. Zum erstenmal kam sie 900 – 1000 Jahre v.u.Z. zutage. Es ist eine heterogene Religion, verbreitet vor allem in Indien. Einer der Grundbegriffe ist Reinkarnation. Der Gott ist sehr vielfältig – oft hat er „drei Formen“: Brahma = Schöpfer, Vishnu = Erhalter und Shiva = Zerstörer. Manchmal werden alle drei Formen als Reinkarnation des einzigen Gottes interpretiert. Um die Vielseitigkeit der Religionsrichtungen im Hinduismus zu zeigen, man kann sagen, dass einige Hinduisten sind Atheisten, andere verehren ihren „persönlichen Gott“. Aus Sicht der Sexfrage ist Hinduismus Religion der Sexualenergie. Zu den Hauptsymbolen gehört der Phallus – männlicher Geschlechtsorgan. So werden die Sexualaktivitäten des Mannes eine wichtige Triebkraft. Phallus kann man über dem Eingang oder in dem Heiligtum finden. Symbol des Lingams (ein anderer Name für Penis) wird auch in Architektur benutzt. In Europa ist Hinduismus verbreitet vor allem unter Zigeunern, die aus Indien stammen.

Der Katholizismus. Wurde von Jesus Christus gegründet. Im Laufe der Zeit entwickelte sich eine Hauptrichtung in verschiedene Strömungen mit derselben Grundlage, zum Beispiel Christentum – die Taufe gehört zu seinen wichtigsten Ritualen, Adventisten – erwarten die Geburt von Jesus Christus im Advent, oder Protestanten – praktizieren Religionsrituale verbunden mit dem Letzten Abendmahl. Im Gegenteil zum Hinduismus ist es eine Religion, die „die Meinung über Sachen“ vereinigt. Sie verehrt den einzigen Gott. Die Hauptthesen sind in der Bibel erwähnt – sie hat zwei Teile: das Alte Testament – beschreibt die Welt vor dem Advent des Christus, und das Neue Testament – beschreibt sein Leben. Der Grundpfeiler des Katholizismus ist Verteilung der Gesellschaft in zwei Gruppen – die „Lehrenden“ und die „Hörenden“. Im Alten Testament kann man lesen, dass die Begegnungen der Alltagsmenschen mit Gott für ganz normale Ereignisse gehalten wurden. Aber Christus gab den Menschen das Gebet: „Vaterunser...“, und so eigentlich „evakuierte“ Gott auf den Himmel. Das kann für „grosse Entdeckung“ und „Patent“ gehalten werden. Auf den ersten Blick scheint die Religion kein Sexuelsymbol zu haben. Aber sie hat ein – im Hinblick auf die in der Bibel erwähnten Parabeln über die reine Empfängnis der Jungfrau Maria ist gerade Jungfrau das Sexuelsymbol. Um diese Idee auch „für die Zukunft“ zu unterstützen, verbot die Religion den Priestern sich zu verheiraten. Bis heute erzeugt das Zölibat in der Gesellschaft Ungleichgewicht, und so auch eine kleine Spannung zusammen mit anderer Symbolik. Die Parabel im Sinne der Position der Jungfrau Maria zwischen Jesus Christus und seinem Vater, Gott im Himmel, bildet oft in Menschen eine irriige Meinung, dass „es gibt etwas zwischen Himmel und Erde“. Aber wir müssen in Kenntnis nehmen, dass laut der Bibel schöpfte der Gott „Himmel“ und „Erde“ und nichts zwischen diese zwei Objekte gab. Also der Himmel

muss gleich bei der Erde beginnen. Aber diese Einstellung ist nicht mehr katholisch. Oder doch?

Der Taoismus. Entstand ursprünglich in China aus Schamanismus. Es ist auf Erkenntnis zwei Gegensatzkräfte „Jin“ und „Jang“ begründet, die der sämtlichen Existenz dominieren – aus ihrem ewigen Kampf entstehen drei Instanzen: Himmel, Erde und Menschheit. Im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung wurde Taoismus eine vollwertige Religion. Diese Religion kann ohne Zweifel Religion des Gleichgewichts, der Suche, Finden und Entdecken des Gleichgewichts in der Natur genannt werden. Das Wort „Tao“ bedeutet „Weg“. Der Weg zum Finden des Gleichgewichts. Symbol ist zum Beispiel die Monade:

Sie drückt das Gleichgewicht zwischen Gegenteile aus. Durch Erzeugung des Gleichgewichts löst sie auch die Sexfrage. Ich lasse auf den Lesern – Leserinnen den Einfluss dieser Religion auf Europa in Zusammenhang mit den letzten zwei Absätzen.

Der Buddhismus. In Bezug auf die Sexfrage ist es eine Religion der erwachsenen Frau. Sie ermöglicht lockere Sexualbeziehungen, obwohl ständige Verbindungen keine Ausnahme sind. Man kann einfach sagen: „Alles ist möglich.“ Es kann auch passieren, dass Vater und Sohn die gleiche Sexualpartnerin haben (falls sie nicht seine Mutter ist). Es ist klar, dass die Jungfrausymbolik hier keine bedeutende Rolle spielt.

Buddhismus entstand um das Jahr 540 v.u.Z. an der Grenze von Indien und Nepal. Buddha ist der Gründer. Es ist eine Religion des Genusses, nicht des Glaubens. Eine der Grundmethoden ist Meditation.

Buddhismus behauptet, dass er an Halluzination, die andere Religionen mit dem Wort „Gott“ bezeichnen, nicht leidet. Im Gegenteil, er bemüht sich, die Realwelt ausführlich und so genau wie möglich zu beschreiben. In der Mitte dieser Einblicke in die Realwelt ist der Sinn, der im Buddhismus mit Hilfe von einem Diamanten mit strahlendem weissem Licht symbolisiert ist. „Maia“ – bildende Kraft, manchmal auch „der Ignoranzschleier“ genannt – ist für die Existenz der mit Verstand noch nicht erklärten Phänomene verantwortlich, zum Beispiel die Entstehung und Einteilung von DNA.

Zu den Zielen dieser Religion gehört das Erreichen des Nirwanas – Zustand ohne Ursachen und Folgen. Zustand der Sachen, der Welt, der Beziehungen. Der Komplex der äusseren Einflüsse wird mit dem Wort Karma bezeichnet. Kein Mensch sollte das Karma mit Wort, Idee oder Tat sinnlos verschlimmern. Denn – ausser dem Menschen – die Natur niemals verschlimmert das Karma zwecklos! Es ist bekannt, dass Buddhismus, als die einzige Religion der Welt, nie einen Krieg entfesselt hat. Also: all das Unheil entspringt aus Unverständnis! Der Gedankenführer der Budhisten ist Llama – der Lehrer.

Der Judaismus. Geht von der Tatsache aus, dass Jesus Christus ein Jude war. Da Jesus für den ersten Papst gehalten wird, kann man annehmen, dass er als Geistlicher im Zölibat lebte. Also er musste sterben, erstehen und auf den Himmel treten als Jüngling.

Ausser der Beschneidung am siebenten Tag nach der Geburt (pflichtig bei Jungen genauso wie bei Jesus Christus) gehört zu den wichtigsten Ritualen der Tag, an dem ein Junge öffentlich die Thora liest – eine Stoffrolle mit Text, der im Grunde mit dem Alten Testament in der Bibel korrespondiert. Durch diese Zeremonie wird der jüdische Junge im Alter von 13 Jahren Vollmitglied der jüdischen Gemeinde. Für „Schicksalerfüllung“ eines Jünglings ist selbstverständlich auch der Moment des ersten Sexualerlebnisses wichtig. Deshalb ist in dieser Religion jeder Jude verpflichtet zu heiraten!

Die Orthodoxe Kirche. Geht von der Lehre des Jesus Christus aus – also vom Katholizismus. In ihren Thesen ist sie aber etwas mässiger: sie ermöglicht zum Beispiel den niederen Priestern zu heiraten und Kinder zu haben. Symbol der Einzigartigkeit von Jesus ist teilweise unterdrückt dadurch, dass er in der Orthodoxen Kirche nur für einen der Haupterlöser gehalten werden kann und dass die meisten Würdenträger beim Lösen von Religionsproblemen der gleichen Meinung sein sollten. Dieser Vorgang verschiebt die Frage der Wirklichkeit von ihrer Eröffnung, über Diskussion und Suchen des Optimums bis zum Erreichen der Ergebnisse. Das ist oft eine ganz reale, greifbare Sache. Im Hinblick auf diesen Vorgang und die Notwendigkeit konkreter Ergebnisse im breiteren Einvernehmen kann man die Orthodoxe Kirche Religion der Mutter nennen. Frau – Mutter, bzw. Frauennamen treten oft auch während der Gottesdienste auf, wobei sie aus der Sicht der Wichtigkeit auf dem gleichen Niveau sind wie die Mutter Gottes – Jungfrau Maria. Die Religion ist meistverbreitet in Russland; die Tatsache, dass sie sich geografisch im Gebiet der Verflechtung der katholischen und buddhistischen Trends befindet, kann bei ausführlichem Studium sehr behilflich sein. Für Mähren sind die ersten Aposteln Zyrill und Method, Priester der Orthodoxen Kirche.

Der Islam. Entstand zwischen den Jahren 680 und 730 unserer Zeitrechnung. Das Grundbuch ist Koran, der aus 114 Prophezeiungen von Mohammed besteht. Der Gott wird Allah genannt. Diese Religion erkennt Jesus Christus, genauso wie Mohammed, nur als einen der vielen Wahrsager. So ist Allah sehr einzigartig mit seiner Position. Deshalb vergleichen einige Kritiker Islam mit der Verehrung des „Gottkults“. Mohammeds Prophezeiungen enthalten Sätze, die vor dem Ungehorsam zu Allah warnen – der Betroffene wird dafür „im Höllenfeuer braten“.

Im Vergleich zu anderen Religionen löst Islam die Sexfrage sehr eigenartig: ein Mann darf ganz legal bis vier Frauen heiraten. Alle muss er finanziell versorgen. Vor der Hochzeit muss das Mädchen bedingungslos Jungfrau sein. Für vorehelichen Sex kann sie zum Tode verurteilt werden. Meistens entscheidet das Mädchen nicht, wer sie heiraten wird. Diese Tatsachen bilden in der Gesellschaft ziemlich grosse Spannung. Sie generieren logische Fragen: Was passiert, wenn für den Jungen kein Mädchen übrig bleibt? Was passiert, wenn der künftige Mann dem Mädchen nicht gefällt? Als eine Art der Verbreitung und Schutz der Reinheit hat die Religion den heiligen Krieg – Jihad.

Die Jehovas Zeugen. Diese Religion entstand im Jahre 1870 in den USA, in Pennsylvania. Einer der Gründer war Charles Taze Russell. Seit dem 1. Juli 1879 gab er die Zeitschrift „Der Wachturm“ heraus. Ursprünglich wurde sie für einen niedrigen Preis vertrieben; seit 1990 wird sie kostenlos distribuiert, um das erlöste Geld nicht verrechnen und Steuern zahlen zu müssen. Die Religionsgesellschaft – so werden Jehovas Zeugen genannt – entstand als ein Verein der „Bibelforscher“. Wir könnten die Gesellschaft also unter katholische Religionen zuordnen; sie hat aber eine Reihe von Verschiedenheiten, zum Beispiel die Benennung des Gottes – der Gottesname ist Jehova und Jehovas Vorrang ist in der Religion dominant, was schon der Religionsame andeutet. Im Gegenteil, die Bedeutung von Jesus Christus als Gottes Sohn ist teilweise unterdrückt durch die Tatsache, dass man die Weihnachten nicht als Adventfest feiert, sondern als Fest der Sonnenwende.

Wir können auch fragen, warum es nötig war, im Heiligen Schrift zu forschen und ihn zu revidieren? Wer weiss das? Eine der Originalideen war vielleicht, für die multinationalen Bewohner von Amerika eine neue Religion zu bilden, begründet auf alten, überprüften, jedoch bereinigten Traditionen des Katholizismus, Islam und Buddhismus – buddhistische Elemente in dieser Religion sind zum Beispiel Kriegsablehnung, Militärdienstablehnung und Waffenablehnung. Die Lösung der Sexfrage kann man als ängstlich katholisch bewerten. Die

Bemühung, einen positiven und klaren Zutritt zur Lösung der Religionsfragen und dessen Applikation zu gestalten, kann sogar depressiv wirken nicht nur auf die Bekenner, sondern auch auf ihre Umgebung.

Die Ayahuasca. Es ist ein psychoaktives Getränk benutzt Jahrtausende von Schamanen – Ayahuasqueros – im Amazonasregenwald zur Reinigung des Körpers und der Seele. Es wird als Brühe aus der Liane *banisteriopsis caapi* und Blättern des Strauches *psychotria viridis* zubereitet. Nach der Vorbereitung werden beide Ingredienzen stundenlang gekocht. Die erste wirkt ähnlich wie Serotonin – ein Hormon produziert durch das Menschengehirn. Serotonin wird auch „Hormon der guten Laune“ genannt; der Mangel verursacht Depressionen. Die Magensäfte lösen die Lianenbrühe auf, und damit fast entwertet ihre Wirkung. Bei der Zubereitung wird auch die zweite Pflanze zur Verhütung der Auflösung benutzt. Nach Verzehrung des Getränks kommen Halluzinationen, in denen erfahrene Ayahuasqueros fähig sind, mit der Gottheit, den Geisten der Verstorbenen und Lebenden, sowie auch mit Pflanzen zu kommunizieren, virtuelle Levitationen zu praktizieren, angenehme und unangenehme Halluzinationserlebnisse zu empfinden, Diagnosen der Krankheiten zu stellen und diese zu behandeln.

Es ist bemerkenswert, wie es den Schamanen gelang, von etwa 80 000 Pflanzen der Amazonasregion gerade die zwei zu bestimmen, die in der obenangeführten Art und Weise zusammenarbeiten, wenn die Molekularbiologie dieses Phänomen erst „kürzlich“ untersuchte?

Das Ayahuascatrinken als allgemein anerkannte Religionspraktik der Indianer löst die Sexfrage nicht – mit der Ausnahme eintägiger Sexualzurückhaltung kurz vor der Zeremonie! Aus diesem Grunde gibt es keine Chance, dass Ayahuasca „weltbekannt“ würde ausserhalb der Amazonasregion. Dasselbe gilt auch für „neue“ Religionsgruppen und Sekten.

Der Kommunismus. Stellte die philosophische Grundfrage: Was ist primär? Masse oder Bewusstsein? Und um sich von den idealistischen Philosophien zu unterscheiden, antwortete er selbst: „Masse“.

Was ist Masse? Wenn wir ein Massenatom in die Grösse eines Stadions vergrössern, wird sein Kern die Grösse einer Erbse haben irgendwo in der Mitte und die Elektrone als kleine Punkte auf der Athletikbahn herumlaufen. Alles dazwischen ist Subatomarvakuum. Wenn wir den Kern in die Grösse einer Stadt mit einer Million Bewohner vergrössern, sehen wir in der Kernmitte Protone (so gross wie eine Orange) und Neutrone (so gross wie eine Grapefruit). Und in jedem Viertel der Stadt wird eine sein. Alles dazwischen ist Subatomarvakuum. Wenn wir jetzt mit dem besten Mikroskop in die „Orange“ schauen, sehen wir noch kleinere Partikeln, die „Quarken“ genannt werden. Es gibt drei in einem Proton. Alles dazwischen ist Subatomarvakuum. Die Wissenschaftler sind überzeugt, dass „Quarken“ weiter aus Ketten – strings – bestehen. Das Vergrösserungsverhältnis ist etwa das selbe. Alles dazwischen ist Subatomarvakuum. Wenn wir jetzt das Subatomarvakuum aus der ganzen Erde und der nahen Umgebung nehmen, bleibt eine Masse in der Grösse eines Spielsteins (oder ein bisschen grösser).

Aber dieser Blick in das Masseninnere ist durchaus buddhistisch! Er erklärt „wie die Sachen funktionieren“. Die Propagandisten des Kommunismus erstarrten nur bei dem Begriff „Masse“.

Kommunismus bemühte sich wahrscheinlich, die Sexfrage buddhistisch zu lösen, oder die Lösung wurde vergessen. Wie sollte man die Lehre verstehen, dass im Kommunismus alles allen Menschen gehören wird? Die Erklärung erinnert ostentativ an die Beschreibung möglicher Anordnung der Beziehungen im Buddhismus. Stein des Anstosses wird das Eigentum und dessen Besitz, der im Kommerzgebiet und Region der wissenschaftlich-

technischen Revolution eine Traditionsnotwendigkeit ist. Aus der Sicht des Eigentumbesitzes wirkt jedoch der Katholizismus stärker! Das Sexualsymbol muss etwas zwischen der Jungfrau und erwachsenen Frau sein. Ein unklarer Blick auf die Frau kann zu weiteren Assoziationen provozieren. Darüber hinaus soll sich das Geschehen in der kommunistischen Gesellschaft „unter Leitung der Arbeiterklasse“ abspielen – diese Einsicht ist wieder, für die Umstellung, hinduistisch.

Der Faschismus. Aus dem Wort „fasces“ – Reisigbündel zur Wallbekleidung. In seiner Auffassung ist es eine Totalideologie, oft charakterisiert als absichtlich irrational. Höchstwahrscheinlich auch aus diesem Grunde bestreitet sie alle bis jetzt beschriebene Lösungen der Sexfrage. Was bleibt übrig? Im Falle von Adolf Hitler und Eva Braun ist es Freund + Freundin. Ohne Heirat und im obenangeführten Beispiel auch mit Kindern. Das kann ein bisschen an Hinduismus erinnern – das Gesamtmerkmal kann auch Hakenkreuzsymbol sein, obwohl sich die Richtung seiner Abknickung in diesen zwei Fällen unterscheidet.

Die scheinbar freie Verbindung von Mann und Frau hat ein grosses Problem: So wie nach Aufstieg kommt Sturz und nach Prosperität Krach, so kann nach Tagen des harmonischen Zusammenlebens Trennung kommen. Auf den ersten Blick eine einfache Angelegenheit, aber gerade deswegen sehr schmerzhaft, mit einer explosiven Atmosphäre, wenn die Situation nicht klar ist und jeder nur sich selbst glaubt. Das Motto „Wir müssen einander helfen und verzeihen!“ ist oft der einzige Schlüssel zur Befreiung aus den Fesseln des Faschismus.

Der Kapitalismus. Die Ansicht „Gott ist Geld“ ist oft überwiegend. Kapital. Das Geld, das das Mass des Wertes festlegt. Dabei sagt man nicht umsonst, dass die besten Sachen kostenlos sind! Deshalb erscheint manchmal ein ganz neuer und origineller Blick auf die Welt:

„MATRIX ist überall. Es ringt uns sogar jetzt um, hier in diesem Zimmer. Man sieht es, wenn man aus dem Fenster schaut, oder wenn man das Fernsehen anmacht. Man fühlt es, wenn man arbeiten oder in die Kirche geht, und wenn man Steuern zahlt!“

„MATRIX“ kann im Vergleich zum Gott, oder zu Jesus Christus einen Vorteil haben: laut der Definition von den Autoren der MATRIX Trilogie im vorigen Absatz sieht man auf den ersten Blick, dass es keinen Rücken hat. Logisch kann man hinter seinem Rücken nichts machen!

Andere Möglichkeit, „wie mit dem Gott Kontakt aufzunehmen“, ist Ausnützung der Gesetze der gesteuerten Dynamik, die zum Beispiel in der Globalökonomik zur Geltung gebracht werden.

Es bleibt zu beantworten, auf welche Art kapitalistische Gesellschaften die Sexfrage lösen: sehr exzellent! Die demokratische Gesellschaft deklariert durch ihre Gesetze, welche Religion innerhalb des Staates gerade „staatlich anerkannt“ ist, bzw. welche anderen Religionsgruppen – Meinungstrends – der Staat toleriert und welche nicht. Im Einklang damit schafft sie einen Gesetzkomplex, den die Koexistenz definiert. Es ist auch vorteilhaft, dass jeder Bürger oder jede Bürgerin das Recht hat, seine/ihre Religion und Einstellung zu wählen!

Die Hellseher. Mit der Ausnahme vom Taoismus arbeiten die anderen Religionen immer nur mit einer Hälfte des Sexualpaars. Bestimmte Kompensation dieses Mangels kann man zum Beispiel im Buddhismus durch Einführung des Nirwanas registrieren. Ein grosser Widerspruch in dieser Richtung ist im Islam, wo die Errichtung des Gleichgewichts – so wie sich es die Religion vorstellt – manchmal nur für den Preis der Lebensverluste erzielt wird. Wegen Errichtung des Gleichgewichts innerhalb der einseitig orientierten Gesellschaft und auch wegen des Fortschritts kann man ab und zu Menschen mit einem ungewöhnlichen Blick

auf die Welt treffen, zum Beispiel Aufklärer, Wahrsager, Reformatoren, mittelalterliche Astronomen oder Hellseher.

Die Hellseher können in zwei Kategorien eingeteilt werden: die „klar Sehenden“ und die „klar Hörenden“. Ich möchte sagen, wie wir in der Kindheit lernten, die Welt zu verstehen. Zuerst haben wir die Gegenstände gesehen, mit der Zeit lernten wir, sie zu benennen. Erst dann lernten wir, die Wörter zu lesen und zu schreiben. 80 % aller Informationen erhält man mit Hilfe der Augen. Trotzdem kann man die klar hörenden Hellseher nicht als eindeutig schlechter bezeichnen. Es geht nur um die Eingabe der Information, ihre Bearbeitung ist etwas anderes.

Ein anderer, sehr subjektiver Blick, der erklärt, wie sich im Laufe des Tages, der Stunde, oder zwischen einzelnen Augenblicken die Beziehung eines Individuums zu anderen Leuten ändert, kann die Einteilung in „Instrumentare“ und „Persönlichkeiten“ sein. Das gilt nicht nur unter Leuten im Alltagsleben, sondern auch beim Zusammentreffen zweier Hellseher.

Der Instrumentar braucht für seine Tätigkeit ein Objekt oder mehrere Objekte, während die Persönlichkeit gute Informationen hat. Dann kann es aber passieren, dass eine hellsehende Persönlichkeit den klar hörenden Instrumentar als Hyperaktivisten mit Konzentrationsstörungen wahrnimmt, während eine in das buddhistische Nirwana versunkene Persönlichkeit als der grösste Faulenzer in der Welt mit der Neigung zum Phlegmatismus gefasst werden kann.

Die Hellsehertechniken enthalten zum Beispiel Wahrnehmung extrapersonaler Assoziationen, Perzeption durch die Medien, Lesen aus dem Informationsfeld oder Meditation. Nach den Fähigkeiten des Mediums kann man in der Hypnose die Zukunft vorhersagen, in der Vergangenheit lesen oder die Gegenwart extrapersonal wahrnehmen. Als ein Medium gefragt wurde, wie er reproduzierte Informationen gewinnt, antwortete er: „Aus Protonen, alles ist in Protonen verlagert, sie geben uns um.“

Und wie kann ein Hellseher das Sexualbenahmen, die Einstellung zur Sexfrage beeinflussen? Eine Möglichkeit ist die Einbringung eines Elements – Symbols in den Sinn des Klienten aus einer „anderen“ Religion als die, die bei ihm/ihr dominant ist. Das Ergebnis ist zum Beispiel Beseitigung eines schweren psychischen Blocks.

Die Heilpraktiker. Im Grunde sind es Hellseher, die sich mit einer Reihe von Problemen der physischen und psychischen Gesundheit befassen. Ein gutes Beispiel ihrer Aktivitäten ist Heilung der Schlaflosigkeit: der Arzt – MUDr. – verschreibt dem Patienten Tabletten gegen Schlaflosigkeit, die ihm höchstwahrscheinlich helfen. Der Heilpraktiker verfährt anders: zum Beispiel legt er die geopathogenen Zonen fest, erteilt einen Rat, wie die Möbel im Schlafzimmer anzuordnen, oder empfiehlt die Kost. Die Ergebnisse sind oft überraschend. Man kann sehen, dass ein Heilpraktiker die Tendenz hat, Krankheitsursachen zu beseitigen („auszustrecken“). Nie wird er endlos das Wort „Aspirin“, „Aspirin“, „Aspirin“ wiederholen. Der Satz ist eine Metapher – es ist notwendig, ihn figürlich im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit zu verstehen.

Falls der gnädige Leser den Eindruck hat, dass er die obenangeführten Erkenntnisse mit seiner Meinung bereichern oder korrigieren könnte, bin ich bereit, jegliche Diskussion zu diesem Thema zu akzeptieren.